

Manner



Zwischenbericht 1. Quartal 2014 Jänner bis März



Original
Neapolitaner

JOSEF MANNER & COMP. AG

Absatz und Umsätze hinter gesetzten Erwartungen Rohstoffkosten im Periodenvergleich angestiegen

Highlights

- Mit € 40,8mio liegt der Umsatz um 11,0% unter dem ersten Quartal 2013 (€ 45,9mio).
- Das neue, in Wien zentral installierte Manner-Innovations-Zentrum wird weiterhin mit neuen Markenprodukten die Absatzmengen der Zukunft sichern.
- Weitere Effizienzsteigerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette wirken sich positiv aus.
- Die Umsetzung des Standortprojektes verläuft nach Plan. Im Frühsommer werden die Tiefgarage und die neue Verladezone in Betrieb gehen.

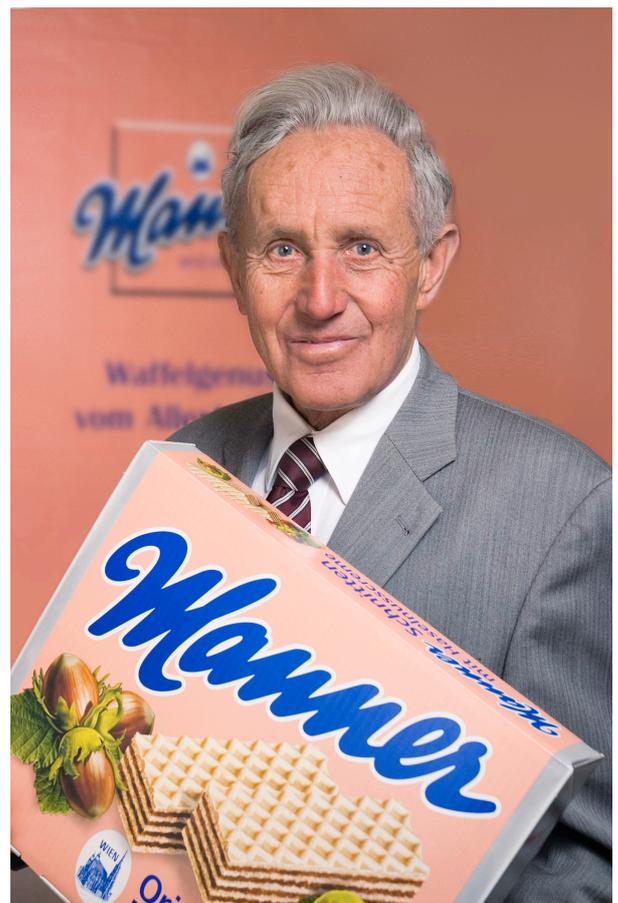
Kommentar des Aufsichtsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre!

Mit dem Bezug des neuen Bürogebäudes mit Jahresende 2013 wurde die erste Phase des Standortprojekts erfolgreich abgeschlossen. Mit den Neubauten der Wohnsammelgarage und des neuen Verladehofes schreitet der Um- und Neubau von Manner Wien wie geplant voran. Es soll bei dieser Gelegenheit erwähnt werden, dass sich sowohl Termine als auch Kosten im Rahmen der veranschlagten Vorgaben bewegen.

Das laufende Geschäft ist hinsichtlich des Umsatzes hinter den gesetzten Erwartungen. Verschiedene Maßnahmen werden uns aber bis Jahresende wieder an die Planwerte heranführen. Hier ist auch darauf hinzuweisen, dass aufgrund des geplanten Standortprojektes und auch wegen der antizipierten Preis- und Kostenentwicklungen, die Ergebniswerte des abgelaufen Jahres 2013 für 2014 nicht erwartet werden können.

Ich darf wie immer an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und allen Mitarbeitern der Josef Manner & Comp. AG für ihren vorbildlichen Einsatz von ganzem Herzen danken. Ich blicke mit großer Zuversicht, Freude und Spannung auf die bevorstehenden Herausforderungen.



Dr. Carl Manner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zwischenbericht 1. Quartal 2014

Zwischenbericht zum 31. März 2014

Umsatzsituation

Nach dem ersten Quartal liegen die Umsatzerlöse (inklusive Erlöse aus Merchandising-Artikeln) von MANNER um 11,0% hinter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Der stärkere Rückgang des Umsatzes im Exportgeschäft schlägt sich dementsprechend auch in einem leichten Rückgang der Exportquote nieder. Die Exportquote der Warenumsätze sinkt im ersten Quartal von 60,8% im Vorjahr auf jetzt 59,1%. Während in Österreich der spätere Ostertermin und Verschiebungen bei Aktionen des Handels für die Entwicklung hauptverantwortlich zeichnen, sind es im Export Lieferzyklen in entferntere Regionen, die Verschiebungen begründen.

Beträge in T€	01.01.-31.03. 2014	01.01.-31.03. 2013	Veränderung in %
Umsatzerlöse Sonstiges	118	87	+35,4%
Umsatzerlöse Waren Österreich	16.665	17.950	-7,2%
Umsatzerlöse Waren Export	24.065	27.855	-13,6%
	<u>40.848</u>	<u>45.892</u>	<u>-11,0%</u>

Ertragslage

Die Betriebsleistung ist mit -5,7% auf oben genannten Rückgang der Umsätze bei gleichzeitigem Lageraufbau zurückzuführen.

Der Rohstoffanteil bezogen zur Betriebsleistung ist gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 33,0% auf 36,9% angestiegen. MANNER liegt damit etwas über dem Niveau des ersten Quartals 2011, und nur noch knapp unter den Höchstwerten des Jahres 2012. Durch koordinierte Anstrengungen konnten die Energiekosten um -8,9% gesenkt werden. Es liegt weiterhin der Fokus sehr stark darauf, die Produktivität über die gesamte Wertschöpfungskette zu optimieren. Bei geringeren Umsätzen wirkt sich neben kollektivvertraglichen Steigerungen auch die Fixkostendegression unvorteilhaft auf die Kostenstruktur aus. Folge sind unter anderem um 5,5% höhere Löhne und Gehälter verglichen zum ersten Quartal des Vorjahres.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2013 wurden 2014 bis dato etwa € 0,2mio weniger für Werbung aufgewendet. Für das gesamte Geschäftsjahr sind Aufwendungen in ähnlicher Dimension wie 2013 vorgesehen. Damit trägt MANNER auch weiterhin dem strategischen Bekenntnis zur Stärkung der Marken durch werbliche Unterstützung Rechnung.

Finanzlage

Der aus dem laufenden Geschäft notwendige Aufbau der Lagerbestände in den ersten Monaten des Jahres, wie auch die umfangreichen Investitionen haben einen negativen Free Cash Flow im Berichtszeitraum von € -7,6mio als Folge. Daraus ergibt sich, dass seit 31.3.2013 die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten erhöht werden mussten, dennoch fand man mit einer Steigerung der Nettoverschuldung von € 3,6mio das Auslangen. Resultierend daraus ergibt sich mathematisch zum Stichtag ein Gearing von 35,4%.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Großinvestitionen im Rahmen des Standortprojektes als Hauptgrund führen zu einer Steigerung des Anlagevermögens von € 4,5mio. Da aus Steigerungen bei den Vorräten und auch bei Forderungen auch das Umlaufvermögen ansteigt, resultiert eine um € 7,5mio höhere Bilanzsumme von € 108,0mio verglichen zum Stichtag 31.03.2013. Die Eigenkapitalquote per Ende März 2014 beträgt 38,5%.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug im 1. Quartal 2014 724 Personen, davon waren 355 Arbeiter, 319 Angestellte und 50 Personen Leihpersonal. Die Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 45 Personen (+6,6%) führt aktuell zu einer reduzierten Betriebsleistung pro Mitarbeiter von -11,5%.

Zwischenbericht 1. Quartal 2014

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2014 wird ein ähnlicher Absatz und Umsatz wie im Vorjahr erwartet. Die kontinuierliche Steigerung der Effizienz in allen Standorten bei gleichzeitig höchster Qualität bleibt ein vorrangiges Ziel.

Quer über alle eingesetzten Rohstoffe ist eine Preissteigerung bezogen zum Vorjahr festzustellen. Bei Haselnüssen sind laut letzten Meldungen bedingt durch Frostschäden gravierende Preissteigerungen prognostiziert. Im historischen Vergleich kann man von einem deutlich hohen Preisniveau sprechen.

TV-Unterstützung und explizite Werbetouren sowie Citylight- und Onlinekampagnen unterstützen die aktuellen Neueinführungen wie Manner Mio!s. Diese sind in den Sorten „Haselnuss“, „Caramel“, „Cocos“ und „Choco“ erschienen. Mit derartigen Innovationen ist MANNER zuversichtlich, auch neue Märkte zu erobern.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Wien, 09.05.2014

Der Vorstand



Dr. Hans Peter Andres
Einkauf, Materialwirtschaft & Logistik



Mag. Albin Hahn
Finanzen, Personal & IT



Dr. Alfred Schrott
Marketing & Verkauf

Informationen zur Josef Manner & Comp. AG

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Gabriele Liebl
Tel.: +43 1 48822 3650
E-Mail: g.liebl@manner.com

ISIN AT 0000 728 209

Investor Relations
Mag. Bernhard Neckhaim
Tel.: +43 1 48822 3200
E-Mail: b.neckhaim@manner.com